

## Ehemalige Schule in der Bergstraße Niederlahnstein

Schlagwörter: [Schule \(Institution\)](#), [Kindertagesstätte \(Gebäude\)](#), [Schulgebäude](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

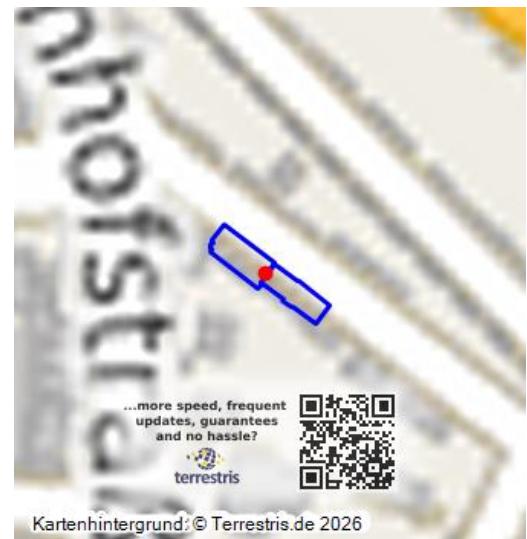
Gemeinde(n): Lahnstein

Kreis(e): Rhein-Lahn-Kreis

Bundesland: Rheinland-Pfalz



Altes Schulgebäude in der Bergstraße Niederlahnstein (2016).  
Fotograf/Urheber: Milena Bagic



Kartenhintergrund: © Terrestris.de 2026

Das Schulgebäude ist zweigeschossig und besteht aus drei Gebäudeteilen, welche aus Backstein errichtet sind. Der erste Teil wurde 1890 eröffnet und bestand nur aus zwei Räumen. Zweimal wurde die Schule erweitert: 1897 wurde angebaut, um weitere zwei Schulklassen unterbringen zu können. 1902 kam ein zweiter Anbau hinzu, der vier Schulklassen aufnehmen konnte. Hiernach gab es in der Volksschule Niederlahnstein acht Klassenräume.

Das Schulgebäude in der Bergstraße war nicht das erste in Niederlahnstein. Neben dem ehemaligen Rathaus, welches sich heute noch in der Johannesstraße befindet, existierte das alte Schulgebäude, das 1832 gebaut wurde. Diese Schule wurde bis 1961 genutzt. Aufgrund des schnellen Bevölkerungsanstiegs und der Hochwassergefahr, welche für das alte Schulgebäude in der Johannesstraße herrschte, wurde beschlossen, einen Neubau in der Bergstraße zu errichten. Im Ersten Weltkrieg und danach wurde die Schule in der Johannesstraße dem Militär bereitgestellt, sodass der Unterricht nur in der Bergstraße erfolgte. In gleicher Weise wurde vorgegangen, als Lahnstein vom Hochwasser im Jahr 1919/1920 betroffen war.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde ein Großteil des Schulgebäudes von der französischen Besatzung genutzt und nach und nach für den Unterricht wieder freigegeben. Im Jahr 1954 wurden in der Schule im Keller ein „Volksbad“ sowie eine Bedürfnisanstalt eingerichtet. Diese wurden gerne in Anspruch genommen, da zur damaligen Zeit nicht jede Wohnung über ein Badezimmer verfügte. Die Volksschule zählte (1960/61) 791 Schüler für die Schuljahre 1 bis 8.

1968 wurde die Schule in der Bergstraße zur Hauptschule. Seit 2008 wird das Gebäude nicht mehr als Schule genutzt. Heute befindet sich in einem Teil des ehemaligen Schulgebäudes in der Bergstraße ein Waldorfkindergarten.

Das Objekt „Ehemalige Schule Bergstraße“ in Niederlahnstein ist ein eingetragenes Baudenkmal (Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis, S. 52).

## Literatur

**Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (2016):** Nachrichtliches Verzeichnis der Kulturdenkmäler, Rhein-Lahn-Kreis. Denkmalverzeichnis Rhein-Lahn-Kreis, 4. Mai 2016. S. 52, Mainz. Online verfügbar: [denkmallisten.gdke-rlp.de/Rhein-Lahn-Kreis](http://denkmallisten.gdke-rlp.de/Rhein-Lahn-Kreis), abgerufen am 20.10.2016

**Stadtarchiv Lahnstein (2008):** Lahnstein hat Geschichte (136). Zur Geschichte der Schule Bergstraße (1890-2008). In: Rhein-Lahn-Kurier 24/2008, o. O.

## Ehemalige Schule in der Bergstraße Niederlahnstein

**Schlagwörter:** Schule (Institution), Kindertagesstätte (Gebäude), Schulgebäude

**Straße / Hausnummer:** Bergstraße 4/6

**Ort:** 56112 Lahnstein - Niederlahnstein

**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege

**Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal:** Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz

**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

**Erfassungsmethoden:** Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung

**Historischer Zeitraum:** Beginn 1890

**Koordinate WGS84:** 50° 18' 41,26 N; 7° 36' 20,05 O / 50,31146°N: 7,60557°O

**Koordinate UTM:** 32.400.714,15 m: 5.574.191,21 m

**Koordinate Gauss/Krüger:** 3.400.749,56 m: 5.575.981,20 m

## Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** Milena Bagic, Bernd Geil, „Ehemalige Schule in der Bergstraße Niederlahnstein“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL:

<https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-252744> (Abgerufen: 25. Februar 2026)

Copyright © LVR



RheinlandPfalz

